

11. Februar 1941

Herrn

Ministerialdirektor Prof. Dr. Mentzel,  
Reichswissenschaftsministerium,  
B e r l i n W 8

Hochverehrter Herr Ministerialdirektor!

Ich erlaube mir, im Anschluss an unser am 7. ds. Mts. in Nürnberg geführtes Gespräch Ihnen die beiliegende Denkschrift über die Errichtung eines deutschen historischen Instituts in Paris mit der Bitte um wohlwollende Behandlung dieser Angelegenheit vorzulegen. Auf die Frage der Zuständigkeit bin ich nicht weiter eingegangen, denn es erscheint mir als selbstverständlich, daß nur das Reichswissenschaftsministerium dafür zuständig sein kann. Ich halte es aber gleichwohl nicht für ausgeschlossen, daß auch von anderer Seite her versucht werden wird, eine ähnliche Einrichtung ins Leben zu rufen. Doch dürfte der Hinweis, daß es sich hier um ein rein wissenschaftliches Institut handelt, genügen, um diese Frage zu entscheiden. Über die notwendigen Verhandlungen mit dem Auswärtigen Amt vermag ich keinen Vorschlag zu machen, da ich mich dafür nicht berufen fühle.

Ich glaube, daß die Entscheidung in dieser Angelegenheit nicht allzu lang aufgeschoben werden sollte, weil jetzt die Bereitstellung von Räumlichkeiten und die Erwerbung einer Bibliothek viel leichter durchgeführt werden kann als zu anderen Zeiten. Die Nötwendigkeit aber, daß das zukünftige europäische Geschichtsbild entscheidend von der deutschen Geschichtswissenschaft bestimmt wird, ist wohl so selbstverständlich, daß eine besondere Begründung dafür nicht gegeben zu werden braucht. Ich füge noch hinzu, daß

b.w.